

Df 461

Die
5 Tavernen der
Kirchgemeinde
Bülach an der

Die

zürcherischen

Kantonsstrasse
K4 von Nord
nach Süd:

Tavernenrechte

- Kreuz
- Kopf
- Rössli
- Rose Babü
- Hecht Seeb-

Uebersicht

für die Finanzdirektion und das Staatsarchiv zusammengestellt Winkel

vom Adjunkten des Staatsarchivs und ihre

Edwin Hauser

Wirte

254 Blätter + Titelblatt und Erklärungen

Nachforschungen 1923 abgeschlossen — Reinschrift von 1935

Bemerkung. Auch nach einem allenfalls durch die Gesetzgebung herbeigeführten Untergang der Tavernenrechte behält diese Uebersicht ihren Wert für die Ortsgeschichte. Das Doppel der Finanzdirektion wäre dann dem Staatsarchiv zurückzugeben.



962072

Erklärungen

1. Die Uebersicht, der die Gemeinde-Einteilung von 1935 zu Grunde gelegt ist, zerfällt in die ausgeübten, die nicht ausgeübten (Vermerk "Eingegangen") und die erloschenen Tavernenrechte.
2. Die Spalte links enthält die Versicherungsnummern nach den Lagerbüchern der 1812 errichteten Gebäudeversicherungsanstalt. Gl. H. bedeutet gleiches Haus, da die Häuser mit Ausnahme der zürcherischen Altstadt später neue Nummern erhielten.
3. Der erste Eintrag rechts stammt aus dem ältesten Wirtschaftenverzeichnis von 1804 oder aus einem spätern Jahrgang. Die folgenden Einträge dagegen, meistens 1812 oder 1813 beginnend, stammen aus den Lagerbüchern. Zwei Jahrzahlen wie 1832/41 bedeuten Einträge aus diesen Jahren, die zweite Zahl also nicht das Endjahr des Besitzes. In vielen Fällen, wo es wünschbar schien, wurde die Uebereinstimmung zwischen Hausbesitzer (Lagerbuch) und Wirt (Verzeichnis) ausdrücklich festgestellt und durch das Zeichen x angemerkt.
4. Der wagrechte Strich links und rechts bedeutet den Uebergang von einem Haus auf ein anderes. Massgebend ist die Jahrzahl in der linken Spalte unter dem Strich.
5. Eingeklammert sind links Versicherungsnummern und rechts vereinzelt Namen, die beigefügt wurden, obwohl sie zeitlich das Tavernenrecht nicht betreffen.
6. Bei Zürich und Winterthur sowie 5 Seegemeinden ist zum Jahre 1923 die Polizeinummer angegeben.
7. Die Ungleichmässigkeit der Angaben beruht darauf, dass die Nachforschungen nur so weit geführt wurden, als sie zur Abklärung nötig waren. Besonders knapp sind sie bei den 1923 nicht ausgeübten Rechten. Die dort hinter dem Jahre 1928 stehende Versicherungsnummer ist Gustav Billeter's Dissertation entnommen.

Bülach

Schaffhauserstr. 487
(1923)

z. Weissen Kreuz

1804

Johannes Nägeli

1812 Kantonsrat Nägeli, Wirt: Haus,
geschlossen.

1812: 100a
Beim Kreuz

Gl.
H.

1821 Johannes Nägeli: Wirtshaus z. Kreuz,
neuerbaut.

1892: 277

immer Gasthaus z. Kreuz.

Nach 1910:487

1923 Otto Malzacher z. Kreuz

Bülach Kopf
Beim Obertor (1812)
Schaffhauserstr. (1923)

1804

Hs. Jacob Sulzer

x 1812 Jakob Sulzer, Wirtshaus z. Kopf.
immer so.

1812: 24a

1892: 178 | Gl.
H.

1914/23: 208

1923 H. Huber

